

Der Dezember hat Niederschlagsrekorde aufgestellt

Auf die ersten sechs winterlichen Tage im Dezember folgte den Rest des Monats ein „Anti-Winterwetter“ – zu sonnig, zu feucht und zu warm. Damit war er der elfte zu warme Monat des Jahres.

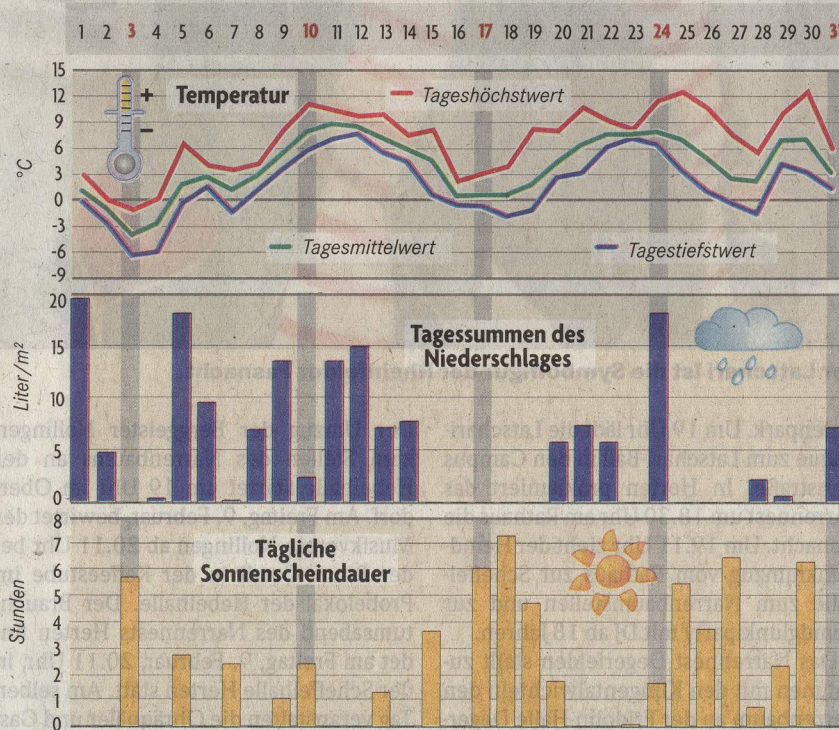
■ Von Helmut Kohler

SCHWÖRSTADT Präzise gesagt, war der letzte Monat des Jahres und der erste Wintermonat 16,5 Stunden zu sonnig und 56 Liter pro Quadratmeter zu feucht. Mit einem Temperaturüberschuss von 1,5 Grad Celsius war der Dezember der elfte zu warme Monat des Jahres.

Passend zum Start in den meteorologischen Winter startete der Dezember winterlich. Am 2. Dezember gab es mit einer Tageshöchsttemperatur von minus 0,3°C den ersten Eistag des Winters und nach starken Schneefällen war die Schneedecke acht Zentimeter hoch. Nach zwei weiteren Eistagen kam mit dem Tief „Sani“ milde Atlantikluft, so dass die Niederschläge ab dem 5. Dezember als Regen herunterkamen. Mit der weiteren Zufuhr milder Luftmassen war der Schnee bis

■ Wetterwerte vom Dezember in Schwörstadt

Station
Schulstraße
304 m über NN



BZ-GRAFIK/BZ

QUELLE: HELMUT KOHLER WETTERSTATION SCHWÖRSTADT

zum 7. Dezember wieder getaut. An den folgenden Tagen blieb es bei dem für die Jahreszeit viel zu warmen Anti-Winterwetter. Am 13. Dezember wurde bereits der normale gesamte Dezemberrniederschlag übertroffen. Nachdem es im Dezember bis dahin nur einen niederschlagsfreien Tag gegeben hatte, übernahm am 15. Hoch „Fiona“ die Regenschafft. In der ersten um 0,8°C zu warmen Dezemberhalbzeit fielen mit 119,4 l/m² schon 108 Prozent des normalen Dezemberrniederschlags, die Sonne schien an 19,5 Stunden, nur 39 Prozent des Dezembersolls.

Auch zum Start in die zweite Dezemberhalbzeit brachte das ungewöhnlich kräftige Hoch „Fiona“ trockenes Wetter und viel Sonnenschein. Mit 1044,8 hPa sorgte „Fiona“ am 16. Dezember für den höchsten Luftdruck seit dem 20. Januar 2020. Nach fünf niederschlagsfreien Tagen in Folge beeinflussten ab 20. Dezember wieder Tiefdruckgebiete das Wetter: mit zu milden Temperaturen, Regen und kräftigem Wind. Durch die Warmfront eines weiteren Atlantiktiefs gab es das 13. grüne Weihnachten in Folge. Schwacher Hochdruckeinfluss sorgte aber vom 25. bis zum 28. Dezember für freundliches Wetter. Bis zum Jahresende blieb es mild, wechselhaft und windig.